

Außerordentliche telegraphische Depesche an
das Kriegsministerium.

Wien, am 29. Juli, Nachmittags 2 Uhr.

Großer Sieg

der österreichischen Armee unter
Feldmarschall Radetzky,
über den treulosen König Albert.

Die österreichische Armee hat unweit Villafranca, einen großen entscheidenden Sieg gegen den treulosen und wortbrüchigen König Karl Albert erfochten.

Karl Albert ist total geschlagen, und befindet sich mit seiner Armee auf der Flucht auf dem Wege nach Goito.

König Karl Albert stand selbst an der Spitze seiner Armee, von beiden Seiten wurde mit äußerster Hartnäckigkeit gekämpft, aber den muthigen und beharrlichen Angriffen der österr. begeisterten Krieger, konnte die piemontesische Armee nicht widerstehen. Es sind beiderseits über 60,000 Mann im Gefechte gewesen.

Der Verlust des Feindes ist sehr bedeutend. Was an Kanonen, Fahnen erbeutet wurde, wird ungesäumt mitgetheilt, sobald der Courier eintrifft.

Italien ist durch diesen Sieg für Oesterreich wiedergewonnen, und Karl Albert wird nimmermehr der gebührenden Strafe entgehen.

